

Badischer Bahnhof - Das neue Tor der Stadt Basel

Umgestaltung eines Bahnhofvorplatzes

Student

Denis Steckler

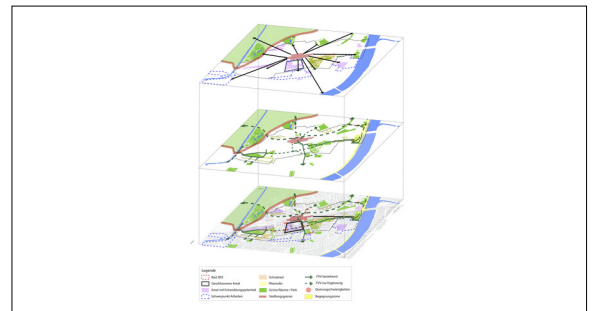
Einleitung: Basel-Stadt liegt im Nordwesten der Schweiz, die Stadt grenzt nordöstlich an Deutschland und nordwestlich an Frankreich. Der Stadtkanton ist ein Knotenpunkt zwischen den drei Ländern, was ihm eine besondere Situation in Bezug auf die Wirtschaft und den Verkehr gibt. Der Halbkanton verfügt über einen Passagierflughafen EuroAirport sowie über drei internationale Bahnhöfe: Bahnhof Basel SBB, Basel SNCF und Badischer Bahnhof. Basel-Stadt ist der kleinste Kanton der Schweiz aber auch einer der dichtesten besiedelten.

Ausgangslage: Im Rahmen einer Stadterneuerung steht der Badischer Bahnhof, der zweitgrösste Bahnhof des Kantons Basel-Stadt, im Mittelpunkt der Überlegungen für die Zukunft des Kleinbasels. Die für den motorisierten Individualverkehr (MIV) gestaltete Stadt ist unter anderem für die Klimaziele anzupassen, d.h. eine klimagerechte Mobilität zu erreichen. In diesem Zusammenhang ist der Badischer Bahnhof mit seiner künftigen Rolle als Verkehrsknotenpunkt und als Zugang zur Stadt Basel anzupassen. Seine Drehscheibenfunktion soll den Fuss- und Veloverkehr sowie die Nutzung des öffentlichen Verkehrs fördern. Der Bahnhofvorplatz zeigt eine hohe Konfliktnutzung auf Ebene der Verkehrsplanung und entspricht nicht mehr den städtebaulichen Anforderungen für einen Standort von solcher Bedeutung. Die Qualität des öffentlichen Raums und dementsprechend seine Gestaltung, die Aufenthaltsqualität und die Priorisierung der Verkehrsträger werden hier in Frage gestellt.

Ziel der Arbeit: Für den Bereich «Schwarzwaldallee / der Badischer Bahnhofvorplatz / das Rosental Mitte Areal» wird eine Vorstudie bzw. ein Betriebs- und Gestaltungskonzept für die öffentlichen Strassenräume ausgearbeitet. Der benannte Bereich ist einer der strategischen Entwicklungsbereiche im Siedlungsgebiet des Kleinbasels. Dieser Stadtteil beinhaltet neben einer Stadtreparatur nach dem Autobahnbau im letzten Jahrhundert auch die Verbesserung der Anbindung von Messe und Roche-Areal an den zweiten Basler Hauptbahnhof. Eine weitere Richtlinie der Planung des Kantons ist die Aufwertung der Verbindung zwischen den Bahnhöfen Basel SBB und dem Bad. Bahnhof. Entsprechend der Verkehrspolitik des Kantons Basel-Stadt soll diese Aufwertung den Fuss- und Veloverkehr fördern. Dabei soll die Trennwirkung der Schwarzwaldallee zwischen den beiden Bahnhöfen vermieden werden. Des Weiteren sind zusätzliche Nachverdichtungen im Umfeld des Bahnhofs vorgesehen, die weitere Fussgängerströme ankündigen. Im Areal Rosental Mitte ist als einen Schwerpunkt «Arbeiten» vorgesehen. Die Studie bzw. das Betriebs- und Gestaltungskonzept soll eine Vision bieten, wie in den kommenden 10-20 Jahren etappiert die öffentlichen Räume, die Erschliessung des Fuss- und Veloverkehrs sowie die Anbindung an den öV deutlich

verbessert werden können.

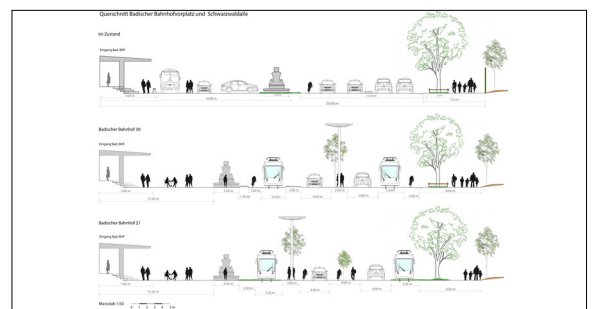
Badischer Bahnhof - Point of Interest - Fuss- und Veloverbindung (Grundkarte: GIS Basel-Stadt)
Eigene Darstellung



Badischer Bahnhof - Umgestaltung des Badischer Bahnhofvorplatzes
Eigene Darstellung



Strassenraum - Querschnitt Bad. Bahnhofvorplatzes - Schwarzwaldallee
Eigene Darstellung



Examinator
Prof. Gunnar Heipp

Themengebiet
Raumentwicklung und
Landschaftsarchitektur